

A Künstler eben



Kolumne von Siegwulf Turek

Jeder schöpferische Mensch kennt die unendliche Einsamkeit und Verzweiflung, welche eine gute Idee bei Künstlern hervorrufen kann. Da kommt so ein Geistesblitz herbei und will sofort umgesetzt werden. Der Schaffende stürzt auf das zu bearbeitende Medium zu und steht vor einem Nichts.

Der Maler vor der weißen Leinwand, der Bildhauer vor dem unbehandelten Medium, der Schriftsteller vor dem unbeschriebenen Blatt und der Komponisten vor den schwarzen Linien ohne Notenschlüssel und schwarze Punkte. Bleistifte, Pinsel und andere Werkzeuge werden plötzlich unendlich schwer in der Hand. Ein falscher Anfang, alles könnte kaputt sein - ein Neuanfang ist unumgänglich. War die Idee denn wirklich so gut? Warum macht sie sich auf einmal selbstständig und wird so unendlich kompliziert. Jetzt wird nachgedacht und neu überlegt, alles noch einmal gegeneinander abgewogen und dadurch noch schwieriger.

Der Schneeballeffekt kommt auf den Künstler zu. Diese einfache gute Idee wird zu einer Lawine, zu einer Mure, zu einem gigantischen Steinschlag und zu einer alles verschlingenden Sturmflut. Es ist so einfach, nur eine kleine Skizze und es geht, oder doch nicht? Eine kleine Änderung im Geiste und schon sieht wieder alles anders aus, viel besser, aussagekräftiger... oder war der erste Gedanke doch der beste? Schlafen wir erst einmal darüber! Dieses war aber schon wieder die falsche Entscheidung, denn im Bett fangen die Möglichkeiten erst recht an ein Ei-

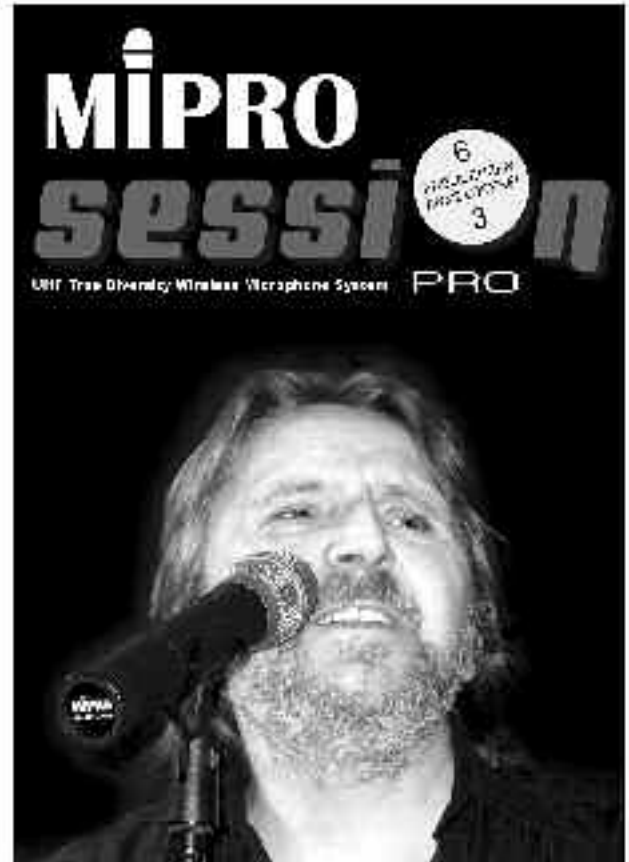
genleben zu entwickeln. Was nun? Aufstehen und wieder ab in die Arena des Unmöglichen oder sich zu ein wenig Schlaf zwingen?

Wer dieses nie mitgemacht hat, kann die Ängste und Frustrationen von Künstlern nicht verstehen.

Je weiter es diese Kunstschaffenden auf der Leiter des Erfolges geschafft haben, desto höher wird auch der Erfolgsdruck. Eine Schraube ohne Ende. Als Kind wurde einfach ein Buntstift in die Hand genommen und auf irgendetwas gekritzelt und kreierte. Aber jetzt?

Dann kommt noch das Unverständnis der nichts ahnenden Mitmenschen auf den Kreativen zu. Wer kann schon verstehen, dass ein jeder normale Mensch für seine Arbeit bezahlt wird, denn er schreibt jede Stunde auf - für den Konsumenten ist die Arbeitszeit greifbar. Wie soll jedoch ein Künstler die vielen Stunden belegen, in denen der Geist an einem Objekt arbeitet und ein Kunstwerk entsteht.

Dann die Schlagzeilen in der Zeitung: „Alkoholexzesse – Drogenrausch – Selbstmord“. Na ja, a Künstler eben. □



Das erste professionelle UHF „True Diversity“ Drahtlos-Mikrofon, das auch in knapp kalkulierte Budgets passt.

Für Bühnen, Clubs, Bars, Präsentationen, Seminare, Kirchen, Fitnesscenter, Sänger, Stars, Sprecher, Instrumentalisten, Sportler etc. - für alle, die nicht mehr länger am Kabel hängen wollen. Einfachste Plug & Play Bedienung durch fix programmierte Frequenzen. "True Diversity" Technologie und "NoiseLock" Squelch garantieren sicheren Betrieb auch dort, wo herkömmliche Antennen-Diversity Systeme längst passen müssen. Wechsellapsel (Kondensator oder Dynamisch), abnehmbare Antennen und bis zu 24 Stunden Betriebszeit sind Zusatz-Features, die man sonst nur bei weit teureren Systemen findet.

Presenter Set	€ 189,-
Vocal Set	€ 199,-
Guitar Set	€ 199,-
Aerobic Set	€ 279,-

Informationen im Fachhandel und bei
ATEC + 02234-74004 + sales@atecaudio.com